

# Geschichte der Chemie neu denken<sup>1</sup>

## ERLEBTE CHANCENGLEICHHEIT IM SPIEGEL DER ZEIT

G. Boeck, Rostock; H. Nimmegern, Frankfurt a. M.;  
B. Pohl, Weiterstadt; E. E. Wille, Weinheim

Chemikerinnen und Chemiker schauen zurück auf ihr Studium und ihre anschließenden Wege:

- Studienbeginn zwischen 1963 und 1984
- Geschichten und Fakten aus Ost und West
- aus allen Bereichen der Chemie

Sie berichten über:

Dual-Career, Home-Office, ihre Arbeit in Industrie, akademischer Forschung, in Verlagen, vom Aufbau von Behörden, von ihrer Selbstständigkeit.

Sie beschreiben, wie sie Familie und Beruf – auch als Alleinerziehende – organisiert haben. Alle haben Pionierarbeit geleistet und sind deshalb wichtige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und Vorbilder.

Die Texte zeigen, dass es wichtig für die Karriere ist

- Ziele zu haben<sup>3</sup>
- Chancen zu ergreifen
- in Netzwerken aktiv zu sein
- Barrieren zu überwinden

Machen Sie mit – Schreiben Sie Ihre Geschichte!

### PROJEKT: CHEMIESTUDIUM DAMALS<sup>2</sup>

Projektstart »Chemiestudium damals«, begleitend zu »25 Jahre Engagement für Chancengleichheit in der Chemie«



Erste GDCh-Präsidentin:  
Barbara Albert, TU Darmstadt

Gründung des GDCh-Arbeitskreises  
»Chancengleichheit in der Chemie«

BRD: ca 10% der Chemiestudierenden sind weiblich;  
DDR: über 50% der Chemiestudierenden sind weiblich.

»Die Frauen kommen in die Bibliothek«, kommentierte ca. 1980 Petra Schultheiß-Reimanns Doktorvater, als es um die Berufsperspektiven seiner zwei Doktorandinnen ging.

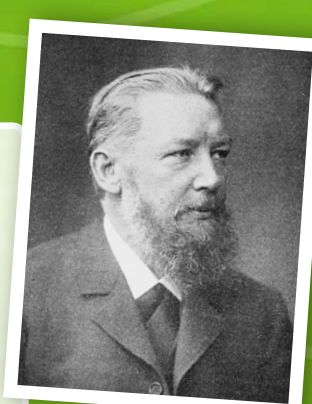


Erste ordentliche Chemikerin habilitiert sich in Deutschland: Gertrud Kornfeld in Berlin.

Erste Professorin in Deutschland:  
Margarete von Wrangell, Hohenheim

»(...) in dem Falle rein wissenschaftlicher Zwecke eine gelehrte Laufbahn bei einer Frau nur als Ausnahme anzusehen ist.«

Wilhelm Ostwald 1897



Preußen lässt Frauen als Hörerinnen an Universitäten zu.

Erste Frau wird Mitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft:  
Maria S. Eaton aus Framingham, USA.

Erste Promotion einer Chemikerin weltweit:  
Lydia Sesemann in Zürich

2024/2025



»Ich habe keine längere Babypause gemacht, meine Arbeitszeit aber (...) reduziert. Das war dann letztlich doch ein Karrierekiller.«

Angela, Lockhoff 2025 im Rückblick auf das Ende der 80er Jahre

2012

2000

»1988 wurde ich auf der Chemiedozententagung mit den Worten vorgestellt: »die erste Frau seit 10 Jahren, die in der anorganischen Chemie vorträgt.«

Evamarie Hey-Hawkins



1974

1931

Erstmals zeichnet eine deutsche chemische Gesellschaft eine Chemikerin aus:  
Ida Noddack in Berlin.

1928

»E(lisabeth) Dane<sup>3</sup> ist von einer Selbstständigkeit und Treffsicherheit des wissenschaftlichen Denkens, wie ich sie bei Frauen bisher nicht vorgefunden habe.«

Heinrich Wieland, 1933



1923

1900

Erste Promotion einer deutschen Chemikerin in Deutschland: Clara Immerwahr, Breslau

1900–1909

Die deutschen Universitäten lassen die Immatrikulation von Frauen zu.

1896

»Chemistry is well suited to the talents and situation of women.«

Maria Edgeworth, 1795



1876

#### LITERATUR

1. G. Boeck, H. Nimmegern, E. E. Wille, *Nachr. Chem.* 2024, 2, 94–96
2. B. Elvers, *Nachr. Chem.* 2025, 5, 323; GDCh-SEC Webseite „Chemiestudium damals“;

Katharina Kohse-Höinghaus, *Burning For Science – A Woman in a Technical Field, Lebenswerke in der Chemie*, 2025; Sigrid Peyrerimhoff, *Ein Leben für die Quantenchemie, Lebenswerke in der Chemie*, 2025

3. G. Boeck, E. E. Wille, *Nachr. Chem.* 2025 5, 14–19

1874